

## Mozart Piano Sonatas: Reviews



KV 283 | KV 330  
KV 331 | KV 570  
Decca 476 6756

**SCHWEIZER  
ILLUSTRIERTE**

"So viel perlende Leichtigkeit und gleichzeitig so viel überzeugende Gestaltung. (...) Wong spielt die vier populären Mozart-Sonaten mit entwaffnendem Charme, mit unsentimentaler Ernsthaftigkeit. Schlicht und schön!" (Schweizer Illustrierte, 28/07/2008)

### *Neue Zürcher Zeitung*

"Die G-Dur-Sonate KV 283 des 19-jährigen Mozart sprüht vor jugendlichem Spielwitz. Wie der Pianist See Siang Wong in die Reprise des ersten Satzes durch kleine Akzentuierungen Widerstände einbaut, lässt aufhorchen. Es lenkt das Ohr auf die Besonderheit dieser Einspielung von vier Klaviersonaten Mozarts. Der in Holland geborene Pianist chinesischer Abstammung bringt seine musikalischen Erfahrungen mit Debussy und der Moderne auf diskrete Art in sein Mozart-Spiel ein. Er folgt dem Notentext genau und findet dennoch einen eigenen Ton, den man so bei Mozart selten hört. Mit federleichten Staccati zeichnet Wong feine Konturen. Wie er mit den Harmonien und Klangfarben auf engstem Raum komplexe Tonräume baut, zeigt den an der Avant-garde geschulten Musiker. Dies alles geschieht ohne Aufdringlichkeit, beglückend ist die schwebende Musikalität, Klarheit und klangliche Nuanciertheit der Aufnahme. Ausgesprochen sanft klingt das Andante cantabile der Sonate in C-Dur KV 330 mit dem melancholischen Mittelteil. In den Variationen der A-Dur-Sonate KV 331 entsteht ein eigener Kosmos, der bei aller Eleganz der Formulierung einen Hauch von anziehender Rätselhaftigkeit ausstrahlt und in dem fulminant rauschhaften Rondo alla turca gipfelt. See Siang Wong vergegenwärtigt einem die Fülle der Einfälle in Mozarts Sonaten überraschend und zugleich erhellend. Die Interpretation entspricht der untergründigen Kühnheit der Musik auf feinsinnige Weise."  
(Neue Zürcher Zeitung, Phono-Spektrum, 21/11/2008)

## **Basler Zeitung**

"(...) in die Tradition von Clara Haskil und Maria João Pires (...). Dazu (...) fällt auf, welche eminenten Techniker Wong ist: keine Nuance, die nicht geplant wäre und klanglich vollendet daherkäme." (Sehen und Hören, Basler Zeitung, 26/07/2008)

## **BZ BERNER ZEITUNG**

"Wunderkind spielt Wunderkind. (...) Auf seiner dritten bei Decca erschienenen CD spielt See Siang Wong vier Klaviersonaten von Mozart. Beschwingt, perlend und ätherisch - wohltuend modern." (Klassik CD, Berner Zeitung, 03/07/2008)



"(...) ein hervorragendes Mozart Rezital." (CD Tipp, DRS2 Aktuell, 05/07/2008)



"Der in Zürich lebende und an der dortigen Hochschule dozierende Pianist See Siang Wong zeichnete sich in seinem diskographischen Oeuvre bis anhin als feinfühliges Klangmaler aus. Nach Aufnahmen mit Musik von Chopin, Debussy und zeitgenössischen Komponisten ist nun bei Decca eine CD mit vier der populärsten Mozart-Sonaten erschienen. Wong versteht es ausgezeichnet, der Musik genau den Raum zu geben, den sie zur Entfaltung braucht. Leichtfüßig, perlend im Anschlag und bedacht im Pedalgebrauch, versprüht sein Spiel eine beschwingte Intimität, die an die Transparenz des Hammerklaviers erinnert, aber trotzdem weit entfernt von puristischer historischer Musizierpraxis ist. So erstrahlen diese Meisterwerke der Klavierliteratur in einem modernen Licht und bescheren uns ein überraschendes Klangerlebnis." (Klassik Highlight, Radiomagazin, 02/07/2008)